



Bedienungs- und Wartungsanleitung zu Ihrem
Kunststoff-Fenster

Inhalt:

B Bedienungs- und Wartungsanleitung.....	2
B 1. Hinweise zur Produkthaftung	2
B 2. Einstellen der Beschläge	3
B 3. Gefahren- und Unterlassungshinweise	3
B 4. Lüften und Heizen.....	4
B 5. Fensterreinigung und Pflege.....	5
B 5.1. Allgemeines	5
B 5.2. Grundreinigung	5
B 4.3. Allgemeine Verunreinigungen.....	6
B 6. Wartung der Beschläge	7
B 7. Merkblatt – Richtiges Lüften	8
B 7.1. Schutz von Fensterelementen während der Bauphase:	8
B 7.2. Vermeidung von Feuchteschäden bei der Nutzung	8
B 7.3. Vermeidung von Schimmelpilz:	8

B Bedienungs- und Wartungsanleitung

Sie haben sich für Fenster der Firma Huber & Sohn entschieden.

Die hochwertige Verarbeitung, Funktionalität und das bestechende Design werden Ihnen viel Freude bereiten. Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um Fehlbedienung zu vermeiden und durch richtige Pflege und Wartung Ihr Fenster optimal zu schützen.

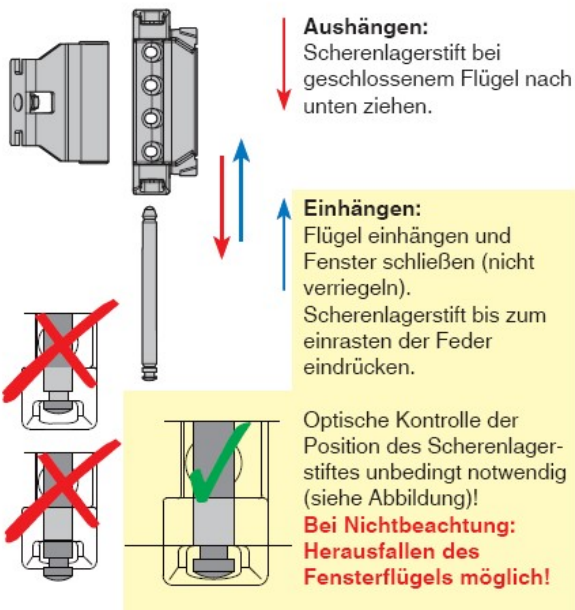
B 1. Hinweise zur Produkthaftung

- Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen MACO-Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten.
- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.
- Beachten Sie die Gefahren- und Unterlassenshinweise
- Prüfen Sie, ob ein Bedienungsaufkleber an Ihrer PSK-Türe notwendig ist bzw. ob dieser an gebracht ist.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungsanleitung!
- Zum Erhalt Ihrer Gewährleistungsansprüche ist es notwendig, dass Sie die Kontroll- und Wartungsmaßnahmen auf der letzten Seite dieses Heftes dokumentieren.

B 2. Einstellen der Beschläge

Den folgenden Ausführungen muss durch die Fachbetriebe besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, da die Montage nicht mehr im Einflussbereich des Beschlägeherstellers liegt!

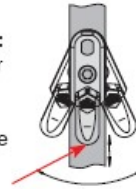
Aus- bzw. Einhängen des Flügels:



Den Käufern von Fenster- und Türelementen empfehlen wir dringend, Einbau und Montage der Elemente nur von befugten Fachleuten vornehmen zu lassen.

Diese Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sind ausschließlich vom Fachbetrieb durchzuführen.

Einstellen der Hebesicherung:
durch Drehen der Einstellschraube (TX 15) die gewünschte Höhe wählen



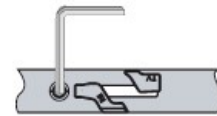
Sollte es trotz Sicherung einmal zur Fehlschaltung kommen: Hebesicherung drücken, der Griff lässt sich dann in jede beliebige Stellung bewegen.

Anheben bzw. Absenken der Schere:
Winkelbandschere
Inbusschlüssel 4 mm.

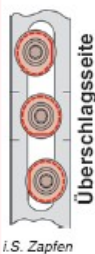


Schraube darf maximal 1 mm vorstehen!

Anpressdruck der Schere:
Inbusschlüssel 4 mm.



Ecklager-, Seitenregulierung und Anpressdruckeinstellungen:
Alle Einstellungen mit Inbusschlüssel 4 mm.



Anpressdruck leichter

Diese Position der geraden Fläche am Exzenter ist die Grundstellung.

Anpressdruck stärker

i.S. Zapfen

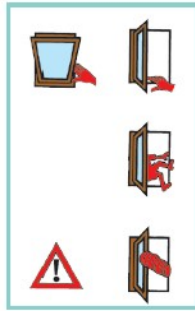
B 3. Gefahren- und Unterlassungshinweise

Das nachträgliche Anbringen von innenliegenden Beschattungen sowie von absorbierenden Folien und Farben führt bei Sonnen-einstrahlung zu einer starken thermischen Belastung der Gläser mit der Gefahr eines thermisch induzierten Scheibenbruchs.

Verletzungsgefahr (Einklemmen) von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.

Absturzgefahr.

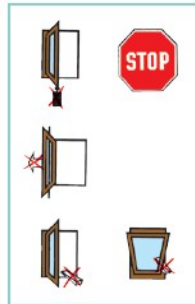
Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung.



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.

Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerleibung) unterlassen.

Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



B 4. Lüften und Heizen

Moderne Fenster sind dank ausgereifter Konstruktion sowohl in sich als auch zum Baukörper hin **sehr dicht**. Dies **spart Heizkosten**, verbessert den Schallschutz und verringert Zugluft. Für ein angenehmes Raumklima ist ein gezielter Luftaustausch nötig!

Luftaustausch kann erfolgen durch:

- Raumluftechnische Anlagen
- REGEL-air® Fensterfalz-Lüfter
- regelmäßiges Lüften

Wir empfehlen:

- Drei- bis viermal am Tag lüften.
- **Querlüftung** gegenüberliegender Fenster. (schnell und effektiv)
- **Stoßlüftung**, etwa 5-10 Minuten. (ein Luftaustausch)
- nach dem Kochen, Baden, Duschen lüften.

Ein beschlagenes Fenster ist das beste Zeichen, dass zu wenig gelüftet wird.
Siehe auch: B 7 Merkblatt – Richtiges Lüften

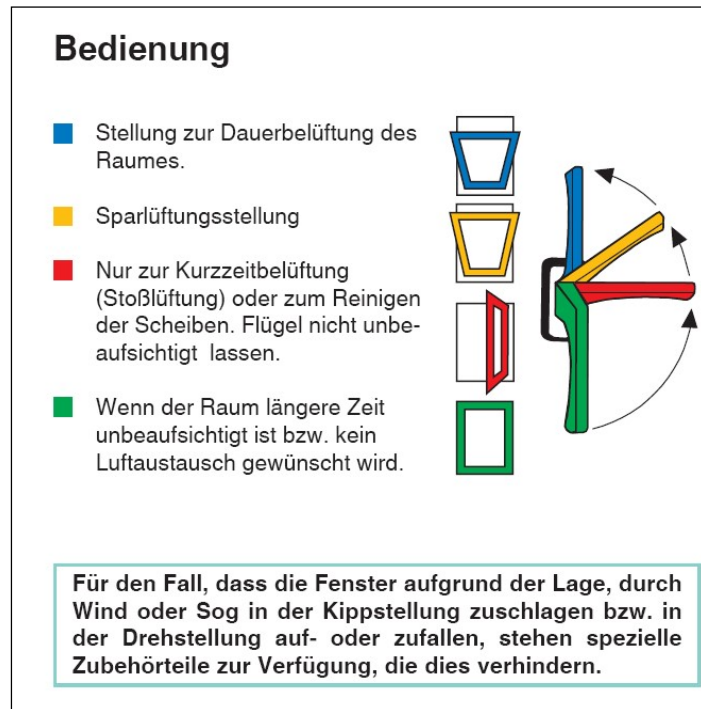
Warnung:

Die Folgen zu geringen Lüftens:

- **Überfeuchtung** der Raumluft
- Schimmelbildung
- Schäden am Gebäude und den Fenstern

Siehe auch:

B 7. Merkblatt - Richtiges Lüften



B 5. Fensterreinigung und Pflege

B 5.1. Allgemeines

PVC-Fensterprofile werden aus wetterfestem, wertbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Die Profile werden werkseitig mit Schutzfolie oder verpackt ausgeliefert. Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster. Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster. Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel. Verwendungshinweise hierfür finden Sie direkt auf den Behältern aufgedruckt.

B 5.2. Grundreinigung

Bei neu eingebauten Kunststofffenstern ist das Kunststoffprofil mit einer **Schutzfolie** überzogen. **Ziehen sie diese bitte ab!**

Zur Entfernung von Folienresten empfehlen wir den **Aufkleber-Entferner der Firma HG International** (www.hginternational.com)

Verarbeitung:

Aufkleber-Entferner auf die entsprechenden Rahmenteile auftragen.

7 bis 10 Minuten einwirken lassen. Folie Stückweise abziehen, Vorgang ggf. wiederholen

Achtung:

Keinesfalls länger als 10 Minuten an derselben Stelle **einwirken lassen**, das Profil bekommt sonst matte Stellen.

Aufkleber-Entferner erst an einer nicht sichtbaren Stelle **ausprobieren**, bevor er flächig angewendet wird. (Unterschiedliche Wirkung je nach Materialzusammensetzung möglich)

Zur **Grundreinigung** Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen.

(siehe auch unten "B 5.3. allgemeine Verunreinigungen")

Mörtelreste und Farbspritzer kann man meistens mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachwischen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen. Klebstoffreste auf Glasflächen kann man mit viel Wasser und handelsüblichem Glasreinigungsmittel beseitigen.

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberfläche, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden, (siehe auch unten "B 5.3. allgemeine Verunreinigungen")

Hinweis: Bei Fertigungsmarkierungen sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

B 4.3. Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einer leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

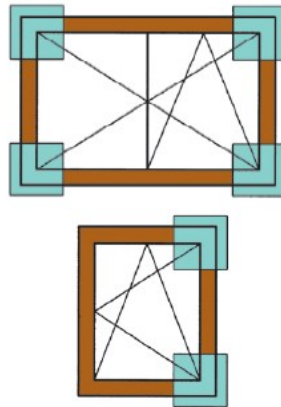
Verwenden Sie **niemals** zur Reinigung **oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches**. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

Technische Änderungen vorbehalten!

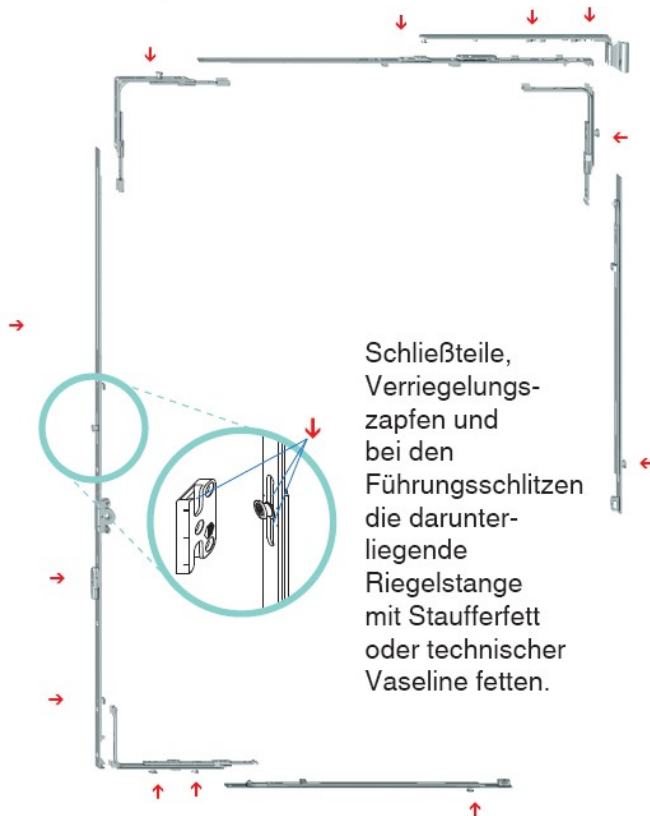
Die **Dichtlippen** entlang der Scheiben sind auf Beschädigungen zu **überprüfen!**

B 6. Wartung der Beschläge

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen (DK) für Fenster und Fenstertürflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:



- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren. ■
- Alle beweglichen Teile und Verschlußstellen der Dreh-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.



Die gleichen Pflege- und Wartungshinweise gelten auch für alle Fenstertypen, die in dieser Anleitung nicht speziell erwähnt werden (z. B. Dreh-Kipp-Fenster zweiflügelig bzw. Drehfenster oder Kippfenster)!

B 7. Merkblatt – Richtiges Lüften

Punkt B 7.1: Schutz von Fenstern während der Bauphase

Punkt B 7.2: Vermeidung von Feuchteschäden

Punkt B 7.3: Vermeidung von Schimmelpilz

Richtiges Lüften bei Neu- und Umbauten während der Heizperiode ist besonders wichtig! Beim Austrocknen von Neu- und Umbauten entweichen aus Innenputz und Estrich enorme Mengen an Wasserdampf; aber auch die Bildung von Luftfeuchtigkeit durch die Benutzung von Gebäude ist ein natürlicher Vorgang, der bei nicht ausreichender Lüftung zu Problemen führen kann.

B 7.1. Schutz von Fensterelementen während der Bauphase:

Während der Bauphase wirken vielfältige mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Außentüren ein. Diese werden durch einen stark verkürzten Bauablauf, d.h., das Bestreben, ein Gebäude möglichst schnell abzudichten und auszutrocknen, verstärkt. Hieraus ergibt sich eine rasche Aufeinanderfolge verschiedener Gewerke, die nach dem Einbau der Fenster und Außentüren noch in einem Gebäude tätig sein müssen und deren Arbeiten zu unterschiedlichsten und teilweise intensiven Belastungen führen, z.B. durch hohe Baufeuchte bei Putz- und Estricharbeiten. Neben unmittelbaren Beschädigungen können diese Einwirkungen aber auch zu Folgeschäden führen, z.B. Korrosion von Beschlagsteilen oder zu einem ungesunden Wohnklima aufgrund zu hoher relativer Luftfeuchte und evtl. Schimmelbefall. Diese Hinweise gelten für Kunststoff- Fenster und -Außentüren, die verschiedenen Einwirkungen während der Bauphase ausgesetzt sein können. Nach § 4, Nr. 1 - VOB - hat der Auftraggeber für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Ordnung auf der Baustelle zu sorgen und das Zusammenwirken der unterschiedlichen Gewerke zu regeln. Ergänzend enthält die VOB nach § 1, Nr. 1 bzw. Nr. 2, die Pflicht betreffend dem Schutz der Leistungen anderer Gewerke. Dies bedeutet, **um Schäden aufgrund hoher Baufeuchte zu vermeiden, sollte ein Ansteigen der relativen Luftfeuchte während der Bauphase über 60 % durch intensives Stoßlüften oder Aufstellungen von Kondensationstrocknern verhindert werden.**

B 7.2. Vermeidung von Feuchteschäden bei der Nutzung

Um möglichst Heizkosten zu sparen und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung gerecht zu werden, werden bei Neu- und Umbauten in der Regel sehr hochwertige Dämmmaterialien verwendet und die Fenster mit sehr guten Wärmedämmeigenschaften eingebaut. Zudem sind die Anforderungen an die Dichtheit der Fenster so, daß ein natürlicher Luftaustausch nahezu nicht mehr stattfinden kann. Daher ist es unbedingt notwendig, auf eine ausreichende Lüftung - auch nach der Fenstersanierung - zu achten! Hierdurch können **Feuchteschäden vermieden** werden. Es wird empfohlen, **mehrfach täglich für Querlüftung in den Räumen (Stoßlüftung) zu sorgen.**

B 7.3. Vermeidung von Schimmelpilz:

Werden die oben aufgeführten Punkte berücksichtigt, wird auch in der Bewohnung ein gesundes Wohnklima gewährleistet und die Entstehung von Schimmelpilz vermieden

Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer (Wohnungsmieter etc.) über den Inhalt dieser Anweisung.

Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungshinweise!

Pflege-und Wartungsmaßnahmen durchgeführt am: (bitte Datum eintragen)	

Viel Freude an Ihrem neuen Kunststoff-Fenster wünscht Ihnen



Wasserburgerstrasse 4, 83549 Bachmehring

Tel: 08071 / 919 – 0

www.huber-sohn.de